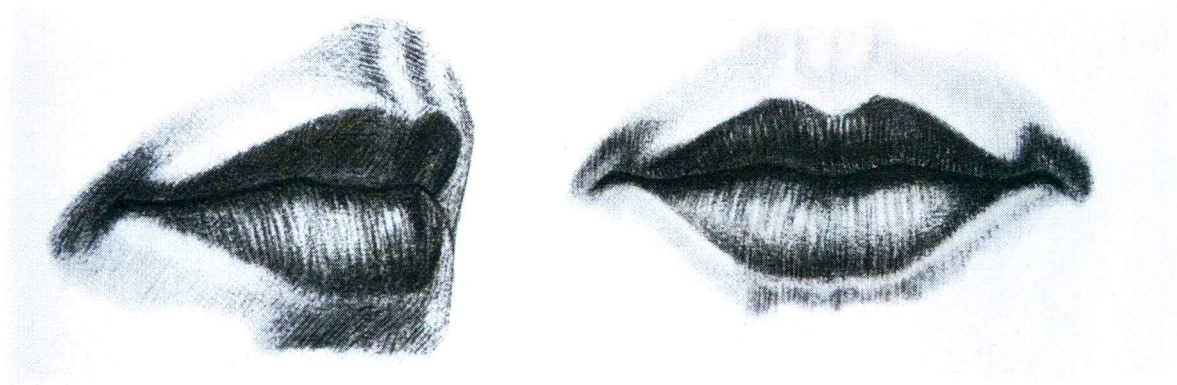


Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt (FMH)
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie,
Chirurgie und Handchirurgie

Lippenvergrößerung

Volle, sinnliche Lippen wirken auf viele Menschen attraktiv. Mit zunehmendem Alter verlieren die Lippen jedoch an Volumen und Fältchen um den Mund können zu einer müden, nicht mehr ganz frischen Ausstrahlung führen. So kann eine Lippenvergrößerung eine positive, fröhliche innere Lebenseinstellung auch wieder nach aussen spiegeln.



So funktioniert es

Am häufigsten wird für die Vergrößerung **Hyaluronsäure** verwendet. Dies ist eine feuchtigkeitsbindende Zuckerverbindung, welche die Kollagenbildung anregt und der Haut Elastizität verleiht. Sie ist gut verträglich (besser als das früher oft verwendete Kollagen).

Eine andere Möglichkeit ist die Behandlung mit **Eigenfett**. Dieses wird per Fettabmung entnommen, aufbereitet und in die Lippen eingespritzt. Diese Methode ist ungleich aufwändiger und kostenintensiver.

Operative Lippenvergrößerungen werden selten durchgeführt und meist nur bei unfallbedingten oder angeborenen Missbildungen. Die operative Methode kann aber zur Vergrößerung sehr schmaler Lippen angewendet werden. Aus dem Lippenweiss der Oberlippe wird ein circa 4 mm breiter Hautstreifen entfernt und durch Lippenrot ersetzt.

So lange dauert es

Eine Lippenvergrößerung mit **Hyaluronsäure** oder **Eigenfett** dauert in der Regel nur zehn bis zwanzig Minuten und kann ambulant durchgeführt werden. Bei Bedarf wird eine örtliche Betäubung verwendet. Die Behandlung mit **Hyaluronsäure** hält ungefähr fünf bis acht Monate ihre Wirkung an, bevor es vom Körper vollständig resorbiert wird und erneut aufgefrischt werden kann. Eine Behandlung mit **Eigenfett** hält etwas länger, ungefähr 12 Monate.

**Risiken**

Wie bei jedem Eingriff bestehen geringe Risiken. So können vorübergehende Schwellungen und Rötungen auftreten. Manchmal kann es auch zu Knötchenbildungen kommen. Und wie bei jedem Eingriff besteht auch eine Infektionsgefahr.

Gerne werden Sie bei Interesse in einem persönlichen Gespräch über die näheren Risiken aufgeklärt. Dies dient nur der ersten Information, ersetzt aber nicht die persönliche Aufklärung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt FMH Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
